



Erweiterung Wasserversorgung Rigi Kulm/Rigi Staffel

Ein Jahrzehnte altes Problem konnte endlich gelöst werden

Das von der UAK und Brunnenmeister Dolfi Abegg erarbeitete neue Konzept fand unter den Beteiligten grosse Zustimmung. Ende letzter Woche konnte das neue Reservoir in die vorgesehene Baugrube versetzt werden.

■ Von Adolf Abegg, Brunnenmeister/Bauleiter Werner Geiger

Verschiedene Versorgungsengpässe in der Wasserversorgung auf Rigi Kulm hat die Unterallmeindkorporation Arth dazu bewogen, die Wasserversorgung zu erweitern, verschiedene Projekte wurden über Jahre geprüft und ausgearbeitet, jedoch scheiterten alle an den hohen Kosten. Der Wassermangel im Raum Rigi Kulm um Weihnachten/Neujahr 2013 wurde zu einer Zerreihsprobe für alle Beteiligten, eine nachhaltige Lösung musste gesucht werden. Leider konnte keines der verschiedenen Projekte aus der Schublade gezogen werden.

Die UAK mit Brunnenmeister Adolf Abegg erarbeitete eine völlig neue Variante.

1. ab Aufbereitungsanlage Riedboden eine Druckleitung zu erstellen
2. im Raum Kessiboden ein Reservoir bauen
3. ab diesem Reservoir den Raum Rigi Kulm und in einer zweiten Phase auch Rigi Staffel mit einwandfreiem Trinkwasser zu versorgen.

Die Hotel Rigi-Kulm AG (Beat Käppli), Rigi Bahnen (Rigi Pic), Gemeinde Arth, EWS Schwyz und weitere Beteiligte waren mit dieser Variante einverstanden. Das eingereichte Baugesuch wurde ohne Einsprache bewilligt, somit stand der Ausführung nichts mehr im Wege.

Anfang Oktober sind die Bagger für den Leitungsbau aufgefahen, die weiteren Bauarbeiten sind schon recht weit fortgeschritten, das Reservoir mit Technikraum wurde durch die Firma Karl Kennel auf die Rigi transportiert und mit dem Kran in die vorgesehene Baugrube versetzt. In den nächsten Tagen und Wochen werden noch die Pumpen sowie die Technik eingebaut. Wenn alles rund läuft, kann noch dieses Jahr auf Rigi Kulm mit frischem Trinkwasser angestossen werden.



Das in zwei Teilen angelieferte Reservoir wird in die vorgesehene Baugrube versetzt.